



Gemeindenachrichten

Nr. 05/2026
09.10.2026

Liebe Schützenerinnen und Schützenser! Liebe Jugend!

Wer derzeit tanken muss, bemerkt es unmittelbar: Die Preise für Benzin und Diesel sind wieder gestiegen. Was an der Zapfsäule nach einigen Cent mehr pro Liter aussieht, summiert sich über das Jahr und macht sich gerade bei jenen bemerkbar, die täglich auf das Auto angewiesen sind. Dazu kommen die Kosten für Lebensmittel, Wohnen, Energie, Versicherungen und viele andere Dinge des täglichen Lebens.

Dass steigende Preise die Menschen beschäftigen, ist dabei keineswegs neu. Bereits im Jahr 1911 kam es in Wien zu einer sogenannten Teuerungsrevolte. Auslöser waren damals stark gestiegene Preise für Lebensmittel und andere Güter des täglichen Bedarfs. Zehntausende Menschen gingen auf die Straße. Die Ereignisse zeigen uns heute vor allem eines: Teuerung ist mehr als eine wirtschaftliche Kennzahl. Sie wird im täglichen Leben spürbar und kann Menschen auch gesellschaftlich beschäftigen.

Natürlich sind die Lebensbedingungen von damals mit unserer heutigen Situation nicht vergleichbar. Unser Sozialstaat, unser Lebensstandard und unsere wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind völlig andere. Trotzdem bleibt eine Erkenntnis aktuell: In wirtschaftlich schwierigeren Zeiten kommt es besonders darauf an, wie eine Gemeinschaft miteinander umgeht.

Als Gemeinde können wir die internationalen Energiepreise oder die Entwicklung an den Märkten nicht beeinflussen. Wir können aber dort ansetzen, wo wir unmittelbar Verantwortung tragen: **bei einem guten Miteinander, bei verlässlichen kommunalen Angeboten, bei einer vernünftigen und verantwortungsvollen Verwendung öffentlicher Mittel und bei Maßnahmen, die das Leben vor Ort leistbarer und einfacher machen.**

Auch Regionalpolitik kann dazu beitragen, regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken, heimische Betriebe zu unterstützen, Mobilität und Infrastruktur weiterzuentwickeln und dort zu helfen, wo Menschen besonders gefordert sind.

Eine Gemeinde kann die großen wirtschaftlichen Entwicklungen nicht aufhalten. **Sie kann aber dafür sorgen, dass ihre Bürgerinnen und Bürger ihnen nicht alleine gegenüberstehen.**

Gerade wenn vieles teurer und schwieriger wird, ist Zusammenhalt daher kein Schlagwort, sondern ein ganz konkreter Wert unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister

Roman Zehetbauer



Aus der Gemeinderatssitzung vom 30.09.2026

Projektförderung ARGE nordburgenland plus

Der Gemeinderat hat den einstimmigen Beschluss gefasst, zusammen mit den 15 westlichen Gemeinden des Neusiedler Sees das Projekt „Naturtouristische Infrastruktur“ umzusetzen. Das Projekt zielt auf die Verbesserung der Vernetzung der bereits vorhandenen Wander- und Themenwege ab. Dazu zählen u.a. neu angelegte Rastplätze oder klimaangepasste Beschattung. So wurden etwa 100 neue Bäume für die Ortschaft sowie eine elektronische Infotafel bestellt. **Die Förderhöhe liegt bei 80% der Gesamtkosten.**

Kostenlose Rechtsberatung

Die Gemeinde Schützen am Gebirge bietet auf meine Initiative hin in Zusammenarbeit mit **Mag. Mirko Matkovits von Beck + Partner Rechtsanwälte in Eisenstadt** künftig eine **erste kostenlose anwaltliche Rechtsauskunft** an.

Sie als GemeindegängerInnen haben dabei die Möglichkeit, sich unkompliziert und ohne Vorankündigung zu rechtlichen Fragen beraten zu lassen.

Die Rechtsauskunft findet jeweils im **G-Treff** zu folgenden Terminen statt:

- **Mittwoch, 21. Oktober 2026, 18:00-19:00 Uhr**
- **Mittwoch, 2. Dezember 2026, 08:00-09:00 Uhr**
- **Mittwoch, 20. Jänner 2027, 18:00-19:00 Uhr**

Eine vorherige Anmeldung ist **nicht erforderlich**. Das Angebot soll eine erste Orientierung bei rechtlichen Fragen ermöglichen und Ihnen als GemeindegängerInnen einen einfachen Zugang zu einer fachkundigen juristischen Auskunft bieten.



Beeren von den Kindern der Volksschule für die Kinder der Volksschule

Unter dem Motto Ökoschule wurden von den Schülern der 1. und 2. Klasse der Volksschule Schützen am Gebirge mit Unterstützung von Thomas Reinprecht (Fa. Grünstich und Reinprecht + Koller GmbH) ein Beerenbeet angelegt und Erdbeeren im Schulgarten gepflanzt.

Das Ziel ist, den Kindern in der Interaktion Natur und die Zusammenhänge in der Natur, näherzubringen, sodass das Wort ÖKO nicht nur ein abstrakter Begriff bleibt. Der Genuss von Himbeeren vom Strauch macht das Ganze auch noch interessanter. In weiterer Folge sollen mit den Klassen weitere Projekte wie z.B. Kräuter-Duft/Heilpflanzenbeete, Trockenbiotope, Insektenpflanzen usw. mit Thomas Reinprecht erarbeitet und realisiert werden. Der Schulgarten der Volksschule soll mit diesen Maßnahmen ökologisch wertvoller und dem Klimawandel angepasst werden.



Information zum Sachkundenachweis für HundehalterInnen

Mit 1. Juli 2026 tritt in Österreich eine neue bundesweite Regelung im Tierschutzrecht in Kraft: Ich darf Sie daher darüber informieren, dass seit Juli 2026 **vor** dem Beginn einer Hundehaltung für jede/n zukünftige/n Hundehalter:in ein entsprechender Nachweis über die Teilnahme an einem Sachkundenachweis für Hunde zu erbringen ist.

Dabei handelt es sich um einen theoretischen Teil, der im Ausmaß von **4 Stunden** vorgesehen ist und vor Übernahme eines Hundes zu absolvieren ist, und einen praktischen Teil, der innerhalb des ersten Jahres mit dem eigenen Hund im Ausmaß von **2 Praxisstunden** nachgewiesen werden muss. Bei der Meldung eines Hundes in der Gemeinde ist daher künftig auch ein entsprechender Sachkundenachweis vorzulegen. Davon betroffen sind daher nicht nur "neue" Hundehalter:innen, sondern auch Hundehalter:innen, die ihre Hunde bis zu diesem Zeitpunkt (**noch**) nicht in der Gemeinde gemeldet haben.

Als Hundehalter:in gelten jene Personen, auf welche der Hund in der Heimtierdatenbank registriert ist und in deren Haushalt das Tier gehalten wird. Der/Die Hundehalter:in darf den Hund nur durch Personen beaufsichtigen, verwahren oder führen lassen, die die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten haben. Bestimmte Personen sind von der Verpflichtung ausgenommen, nähere Information darüber erhalten Sie im Gemeindeamt.

Ferienbetreuung Herbst- und Weihnachtsferien 2026/2027

Die Anmeldung für die Kinderbetreuung in den Herbst- und Weihnachtsferien (Ganztagesbetreuung) ist ab sofort möglich. Gemäß der Kooperationsvereinbarung für die Kinderbetreuung in den Ferienzeiten mit Oslip und St. Margarethen findet eine Betreuung der Kinder in den Herbstferien ausschließlich in Schützen am Gebirge statt, in den Weihnachtsferien ausschließlich in St. Margarethen. Für die Volksschulkinder wurden die Erhebungsbögen bereits zugestellt. Ältere schulpflichtige Kinder (bis zum 15. Lebensjahr) können dieses Betreuungsangebot ebenfalls in Anspruch nehmen. Die Anmeldeformulare liegen im Gemeindeamt auf. Die Anmeldung zur Ferienbetreuung für Krippen- und Kindergartenkinder erfolgt über den Kindergarten direkt mit den Eltern.

Der Zirkus ist im Dorf!

Es freut mich Sie darüber informieren zu dürfen, dass ein Zirkus, der Circus Vegas, ab Montag, 12.10.2026 seine Zelte am **großen Kinderspielplatz**, Ecke Quellengasse und Brunnenstraße, aufschlagen und Groß und Klein mit einem bunten Programm verzaubern wird.

Schützen am Gebirge	
Kinderspielplatz Quellengasse	
Vorstellungen	
Do – Sa	16 Uhr
So	11 Uhr
Mo – Mi Ruhetag	
Einlass 30 min vor Beginn	
Info Tel: 0665 / 65 109 105	





Dorf

2.

FLOHMARKT

DER DORFFLOHMARKT IST WIEDER DA!
VON SCHÜTZNERN FÜR SCHÜTZNER -
SCHNÄPPCHEN & SCHÄTZE WARTEN AUF DICH!

SAMSTAG, 24. OKTOBER

7081 SCHÜTZEN AM GEBIRGE
INNENHOF DER ALTEN VOLKSSCHULE
13.00 UHR - 17.00 UHR

SCHAUT
VORBEI!

STÖBERN
LEUTE TREFFEN
ERZÄHLEN



STANDANMELDUNG UNTER:
02684/2203
POST@SCHUETZEN-AM-GEIRGE.BGLD.GV.AT